

## IHK-/HWK-Starterzentren aktiv

### Die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmensgründer

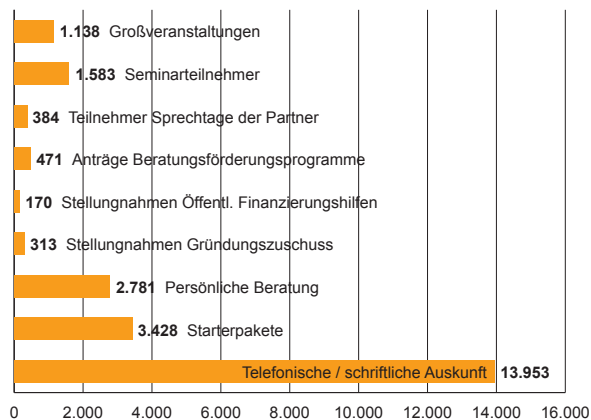
Schüler und Studierende durch Workshops und Messebeteiligungen für das Thema Unternehmensgründung zu sensibilisieren, war 2014 eines der Schwerpunktthemen der Starterzentren und steht auch weiterhin im Fokus.

Verschiedene Veranstaltungen hatten Gründungen durch Frauen zum Thema. Diskussionsrunden, Fachvorträge und Praxisbeispiele boten weiblichen Gründungsinteressierten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren.

In einem umfangreichen Relaunch wurden die kompletten Starterpakete der Starterzentren überarbeitet und mit den aktuellen gesetzlichen Regelungen ergänzt. Gleichzeitig wurden alle Printprodukte der Starterzentren mit einem einheitlichen Design versehen.

Die Starterzentren haben im vergangenen Jahr bei der Beratung und Betreuung von Gründerinnen und Gründern verstärkt ehrenamtliche Gründerlotsen und Business Angels eingesetzt.

### Statistik der IHK-/HWK-Starterzentren Rheinland-Pfalz 2014



## Ausblick

Die Starterzentren werden die Kooperation mit der Handelskammer für das Großherzogtum Luxemburg im Bereich der Unternehmensgründung intensivieren.

Ein Schwerpunkt wird 2015 die Unternehmensnachfolge sein. Spezielle Veranstaltungen, Handlungsempfehlungen, Telefonaktionen und Presseberichte sensibilisieren Unternehmer für die Unternehmensnachfolge und unterstützen sie bei ihrem Vorhaben.

Neben den aktuellen Gründungsveranstaltungen bieten die Starterzentren Sprechstage zu speziellen Themen wie soziale Absicherung, die Bedeutung der digitalen Wirtschaft für Existenzgründung oder Gründungen durch Migranten an.

Zudem beteiligen sich die Starterzentren gemeinsam an zwei bundesweiten Aktionstagen zum Thema „Unternehmensnachfolge für Frauen“ und „Wie nutzen Gründer die digitale Welt?“.

Unsere Kooperationspartner:

- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
- Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz GmbH
- KfW Bankengruppe
- Rechtsanwaltskammern Rheinland-Pfalz
- Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
- Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit
- Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
- Deutsche Bundesbank
- Senior Expertenservice (SES)

## Gründerreport 2014/2015

*Starterzentren: Die Anlaufstelle für Existenzgründerinnen und Existenzgründer*



### Kostenlose Service-Hotlines:



IHK: 0800-445-7827  
HWK: 0800-495-7827

[www.starterzentrum-rlp.de](http://www.starterzentrum-rlp.de)



Arbeitsgemeinschaft der  
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz

## Aktuelle Trends

### GRÜNDERREPORT 2014/2015

- Im Jahr 2014 stieg die Zahl der persönlichen Beratungen durch die Starterzentren und ihre Kooperationspartner im Vergleich zum Vorjahr. 2.781 Gründungsinteressierte erhielten eine Beratung durch einen IHK- oder HWK-Mitarbeiter. 384 potentielle Gründer wurden im Rahmen eines Steuerberater- oder Rechtsanwaltssprechtags auf die Existenzgründung vorbereitet. Rund 14.000 angehende Unternehmerinnen und Unternehmer haben die rheinland-pfälzischen Starterzentren im vergangenen Jahr kontaktiert und Fragen zum Thema Existenzgründung gestellt. Im Rahmen von Großveranstaltungen wurden 1.138 Personen betreut und informiert.
- Rückläufig waren dagegen die Zahlen bei den Anträgen zu öffentlichen Finanzierungshilfen sowohl bei den Beratungsprogrammen, als auch bei den Stellungnahmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen. Ebenfalls zurückgegangen ist die Anzahl der Seminarteilnehmer mit 1.583 gegenüber 1.701 im Jahr 2013 sowie die Anzahl der versendeten Starterpakete. In 2014 wurden 3.428 Starterpakete ausgeben, gegenüber 4.080 im Jahr 2013.
- Auch wurden verstärkt gründungsinteressierte Migranten, Schüler und Studenten durch die 31 Starterzentren über die Möglichkeiten einer Existenzgründung sowohl im Haupt- wie auch im Nebenerwerb informiert. Vor dem Hintergrund insgesamt rückläufiger Gründungszahlen ist es von großer Bedeutung, das Beratungsangebot weiterzuentwickeln und der Zielgruppe bedarfsgerecht anzupassen.

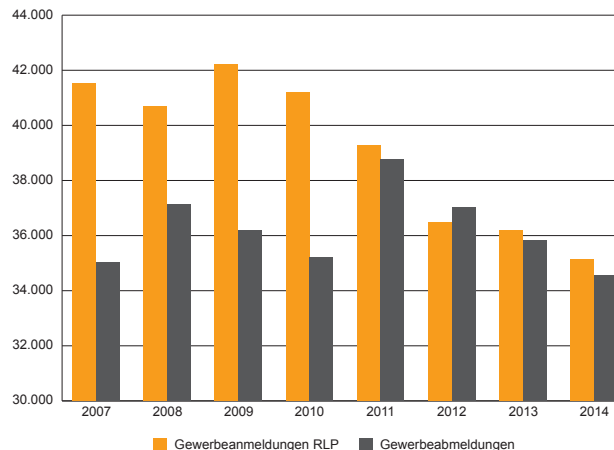
## Unternehmensgründungen in Zahlen

Trotz eines leichten Rückgangs gegenüber dem Vorjahr von 2,9 % bei den Gewerbeanmeldungen kann man in Rheinland-Pfalz nach wie vor von einem aktiven Gründungsgeschehen sprechen. Bei 35.153 (2013: 36.206) Gewerbeanmeldungen und 34.549 Gewerbeabmeldungen ergab sich für Rheinland-Pfalz für 2014 ein positiver Gründungssaldo von 604 zusätzlichen Betrieben (2013: 381).

Der Rückgang bei den Gewerbeanmeldungen dürfte der verbesserten Konjunktur, den guten Beschäftigungszahlen sowie dem demografischen Wandel geschuldet sein. Zudem erschweren bürokratische Lasten und eine fehlende Verankerung des Themas Unternehmensgründung in Hochschulen und Schulen den Einstieg in die Selbstständigkeit.

Hauptmotiv für eine Unternehmensgründung scheint zunehmend die Freude an der Umsetzung eigener bzw. neuer Ideen zu sein. Gleichzeitig hat sich der bundesweite Trend hin zu Gründungen im Nebenerwerb auch in Rheinland-Pfalz weiter gefestigt.

### Gewerbeanmeldungen in Rheinland-Pfalz

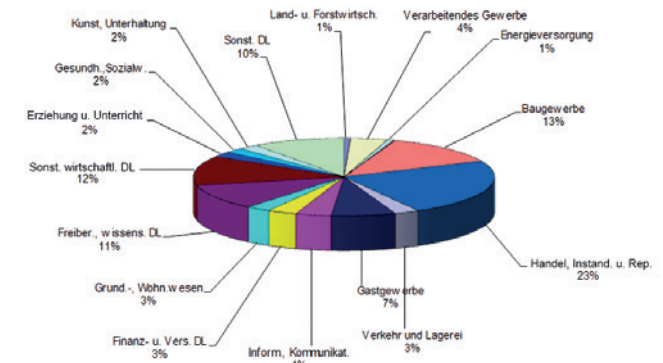


Quelle: Statistisches Landesamt, Bad Ems

## Branchenstruktur der Gründungen

Insgesamt wurden in Rheinland-Pfalz im Jahr 2014 28.798 erstmalige Anmeldungen eines Gewerbebetriebes (Neuerrichtungen) vorgenommen. Hiervon entfielen auf den Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ 23 %. An zweiter Stelle rangiert das Baugewerbe mit 13 % gefolgt von den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen mit 12 %, den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 11 %, den sonstigen Dienstleistungen mit 10 % und dem Gastgewerbe mit 7 %. Das verarbeitende Gewerbe und die Informations- und Kommunikationsbranche haben einen Anteil von 4 %, und das Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Verkehr und Lagerei haben jeweils einen Anteil von 3 %.

### Neuerrichtungen in Rheinland-Pfalz nach Wirtschaftszweigen 2014



Quelle: Statistisches Landesamt, Bad Ems (Erstellung nach Rundung)

### Unveränderte Entwicklung im Handwerk

In 2014 konnte sich der Bestand der Handwerksunternehmen in Rheinland-Pfalz mit 51.808 Betrieben auf dem Niveau des vergangenen Jahres behaupten. Den höchsten Anteil an den bestehenden Unternehmen repräsentieren weiterhin die zulassungspflichtigen Handwerke. Hier wurden die meisten Gründungen bei den Friseuren, Kfz-Technikern und den Maurer und Betonbauern registriert. Innerhalb der zulassungsfreien Gewerke waren die Gründer im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk am stärksten vertreten. Eine weiterhin hohe Gründungsquote ist beim Einbau von genormten Baufertigteilen vorhanden, der insbesondere mit dem Einbau von modernen Fenstern und Türen einen wichtigen Beitrag zur energetischen Sanierung von Gebäuden geleistet hat.